

# VERLEIH NIX !

Lass dich nicht verleihen und ausbeuten  
von  
gewerblicher Arbeitnehmerüberlassung, Personal Service Agenturen,  
Zeit- und Leiharbeitsfirmen

Stuttgarter Bündnis gegen Sozialabbau fordert:

## VERBOT VON LEIHARBEIT



**Wir haben gute Argumente gegen Leiharbeit →**

Leiharbeit schafft keine zusätzlichen existenzsichernden Arbeitsplätze, wie vielfach behauptet wird. Statt dessen werden durch Leiharbeit immer mehr bestehende Arbeitsplätze verdrängt.

Von 1991 bis 2001 sind die Profite der Kapitalgesellschaften um 100 Milliarden Euro gestiegen. Die Zahl der LeiharbeiterInnen verdreifachte sich auf 360.000. Aber die Arbeitslosigkeit nahm um 1.2 Millionen zu !

Gleiches Entgelt für gleiche Arbeit ?

Dieses Prinzip ist selbst durch die neuen Tarifverträge für die Zeitarbeitsbranche bloße Makulatur, Denn diese Tarifverträge lassen Dumpinglöhne von € 5.70 (CGB/Ost) bis € 6.85 (DGB) für ArbeitnehmerInnen zu, die wegen ihres Alters und anderer Vermittlungshemmnisse (z.B. längere Erwerbslosigkeit) als schwer vermittelbar eingestuft werden.

Schon heute ist Leiharbeit oft so schlecht bezahlt, dass viele ArbeitnehmerInnen dieser Branche trotz Vollzeitwerb Anspruch auf ergänzende Sozialhilfe haben.

Zu der schlechten Bezahlung kommen oft noch häufiger Wechsel der Einsatzorte mit langen Anfahrtswegen hinzu, die eine regelrechte Zwangsmobilität bedingen. Soziale Kontakte sind dabei vielfach kaum noch möglich. Nicht selten hausen Leiharbeiter in Containerdörfern, wie z.B. bei Audi Ingolstadt, oder auf Baustellen.

Leiharbeit

- verletzt das Gleichbehandlungsprinzip von Beschäftigten und trägt somit zur Schaffung einer Zwei-Klassen-Arbeitnehmerschaft bei
- bedeutet Billigjobs, Lohndumping und vielfach miese Arbeitsbedingungen, woran auch die neuen Tarifverträge dieser Branche kaum etwas ändern werden
- begünstigt somit zunehmenden Druck auf Stammebelegschaften und deren sukzessive Reduzierung

Ob CGB oder DGB-Tarif - der entscheidenden Punkt ist: Wer in Zukunft in einer PSA arbeiten oder sonstwie als LeiharbeiterIn Geld verdienen muss, wird im Vergleich mit regulär Beschäftigten diskriminiert. Und dies wird mittelfristig auch die Entgelte und Arbeitsbedingungen der 'Stammebelegschaften' nicht unberührt lassen.

Wir müssen gemeinsam darauf hin wirken, dass sich Belegschaften und Gewerkschaftsmitglieder gegen Leiharbeit, PSA und Arbeitnehmerüberlassung und für den Erhalt von Arbeitnehmerrechten und existenzsichernde Einkommen engagieren !

## Stuttgarter Bündnis gegen Sozialabbau fordert:

- ✓ **Verbot von Leiharbeit**, da sie moderne Sklaverei ist !
- ✓ **Arbeitszeitverkürzung** bei vollem Entgelt- und Personalausgleich !
- ✓ **Mehrarbeit und Langzeitkonten** werden sukzessive und effektiv abgeschafft !
- ✓ **Kündigungsschutz** ist unantastbar !
- ✓ **Vermögensumverteilung** die es **allen** Bürgern erlaubt existenzsichernde Einkommen zu beziehen, welche ein Leben in Würde ermöglichen !

Das **Stuttgarter Bündnis gegen Sozialabbau** (gegründet am 14. Januar 2003) trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat

Dienstag, 14.09.2004 um 18:30 Uhr      Dienstag, 12.10.2004 um 18:30 Uhr  
Dienstag, 09.11.2004 um 18:30 Uhr      Dienstag, 14.12.2004 um 18:30 Uhr

Wir treffen uns in den Räumen der **Zukunftswerkstatt e.V., Bönnigheimerstr. 67 (EINGANG Brackenheimerstrasse !)** in **Stuttgart-Zuffenhausen**

Email: [stuttgarter.buendnis@domeus.de](mailto:stuttgarter.buendnis@domeus.de)

© und ViSdP.: Kristine Burns, Türkenstrasse 7, 70327 Stuttgart

